

## MEDIENMITTEILUNG

9. November.2015

### **Der RER Valais | Wallis hält sein Versprechen und erweitert sein Angebot für 2016**

**(IVS).- Ab dem kommenden 14. Dezember erhöht der RER Valais | Wallis sein Angebot um durchschnittlich 15 %. So werden die Züge zwischen Brig und Monthey wochentags zwischen 6 und 21 Uhr in Halbstundentakt verkehren. Seit seiner Lancierung vor 3 Jahren ist die Zahl der Benutzer des RER Valais | Wallis kontinuierlich gestiegen, was sowohl das Bahnunternehmen RegionAlps als auch den Chef des Departements für Verkehr, Bau und Umwelt (DVBU), Staatsrat Jacques Melly, freut.**

Was bei der Lancierung des RER Valais | Wallis im Dezember 2012 versprochen wurde, wird nun umgesetzt: Ab dem kommenden 14. Dezember werden die Züge zwischen Monthey und Brig tagsüber im Halbstundentakt verkehren. An den meisten Regionalbahnhöfen wird somit über 60 Mal pro Tag ein Zug halten, in St. Léonard zum Beispiel 68 Mal zwischen 5.17 Uhr und 00.20 Uhr. Dies entspricht einer durchschnittlichen Zunahme um 15 %. „Der Fahrplan wird überflüssig, da nun alle 30 Minuten ein Zug fährt. So drückt der RER Valais | Wallis seine Philosophie aus“, erläuterte Grégoire Praz, der Direktor von RegionAlps, gegenüber der anwesenden Medien.

Mit seinen Anschlüssen an das Busnetz und die Schnellzüge bietet der RER Valais | Wallis eine interessante Alternative zur individuellen Mobilität. „Die Erweiterung des Angebots für 2016 ist Teil unserer Strategie zur Förderung der Mobilität im Wallis“, ergänzte Staatsrat Jacques Melly, Chef des DVBU.

RegionAlps kann diese Fahrplanänderung ohne Beschaffung von zusätzlichem Material umsetzen. Im Rahmen dieser Einführung wurden drei Lokführer eingestellt und speziell ausgebildet.

#### **Der RER Valais | Wallis ist ein Erfolg**

Dank der deutlichen Verbesserung des Angebots ist die Zahl der Reisenden seit 2012 um **40 %** von 5 auf über 7 Millionen gestiegen. „Dieses Ergebnis zeigt, dass die Erweiterung des Angebots einem realen Bedürfnis der Walliser Bevölkerung entspricht“, so Grégoire Praz.

Von dieser Neuerung können insbesondere Studierende und Lernende profitieren, die den vom Staat Wallis 2012 eingeführten RailCheck verwenden. Doch auch immer mehr Pendler nutzen das Angebot im Halbstundentakt.

Mit der Einführung des integralen Fahrplans soll in den kommenden drei Jahren eine Steigerung um 10 % erzielt werden, um den positiven Trend, den die öffentlichen Verkehrsmittel im Wallis gegenwärtig verzeichnen, noch vermehrt zu fördern.

### **Erfreuliche Aussichten für RegionAlps**

Ab 2017 sollte der RER Valais | Wallis bis nach Domodossola verkehren. Geplant ist zudem die Einführung des Halbstundentakts auf der Linie Martinach-Orsières/Le Châble ab 2018 sowie längerfristig auch zwischen Monthey und St. Gingolph.

*Die 2003 gegründete RegionAlps AG ist ein Walliser Unternehmen mit Sitz in Martinach. RegionAlps betreibt ein 146 km langes Schienennetz zwischen St. Gingolph und Brig sowie zwischen Martinach und Le Châble/Orsières. Seit 2011 betreibt RegionAlps auch die Buslinie Leuk-Visp. Das Unternehmen beschäftigt 65 Angestellte und transportiert jährlich über 8 Millionen Passagiere. RegionAlps gehört den SBB (70 %), der Transports Martigny et Région SA (TMR) (18 %) und dem Staat Wallis (12 %).*

### **Kontaktpersonen**

**Staatsrat Jacques Melly, Chef des DVBU – 027 606 33 00**

**Grégoire Praz, Direktor von RegionAlps – 027 720 47 47 – 079 736 00 65**

**Für deutschsprachige Journalisten: Christian Nellen – 079 479 06 31**